

Ein langer Wintertag

Kajika x Kazuma

Von BloodyVogelchen

Ein "langer" Wintertag

„Sieh nur Kajika es schneit!“

Kazuma stand vorm Fenster und betrachtete die ersten Schneeflocken, des Jahres. Kajika kam rasch hinzu und blickte mit ihm hinaus.

Seine Augen verrieten sofort was er fühlte, den sie begannen zu leuchten.

Kazuma betrachte das Schauspiel, mit einem liebevollen Blick.

Dann stellte er sich hinter Kajika und umarmte ihn auch so.

„Wunderschön!“ Hauchte dieser leise und lehnte sich an seinen großen Bruder und Geliebten.

Eine weile betrachteten sie schweigend wie Flocke um Flocke vom Himmel fiel. Die Stille hüllte sich um sie, doch ihre Wärme, lies sie nicht kalt werden.

Die Dächer waren bereits mit Schnee bedeckt,. Sie sahen aus wie mit Puderzucker überzogen.

Niemand war draußen zu sehen, da es bereits dämmerte, hatten alle nach Hause gefunden.

„Entlich, dann haben wir ja doch weiße Weihnachten!“

Freute sich Kajika und Kazuma lächelte.

„Ja, wie schön. Und noch schöner ist es zusammen mit dir zu feiern.“

Er küsste Kajika auf die Schläfe.

Kurz schweigen sie wieder doch dann sagte Kazuma:

„Lass uns rausgehen. Wir bauen einen Schneemann!“

Über Kazumas plötzlichen elfer was Kajika sehr überrascht. Selten war sein Bruder so. Kaum zeigte er eine Gefühlsregung und kaum machte er einen Vorschlag was sie tun wollten.

Meistens war es Kajika der einen Vorschlag machte und den Kazuma dann meistens mit machte.

„Aber es wird doch schon dunkel.“

Eröffnete Kajika ihm sein Problem.

„Na und. Ich werde dich ganz sicher nicht aus den Augen lassen!“

Kazuma hatte diese Worte leise gehaucht und drückte seinen Geliebten Kajika nun fest an sich.

Kajika lächelte und nickt.

„Na gut. Gehen wir!“

Kazuma lächelte und führte Kajika in den Flur. Sie zogen ihre Jacken an und ebenfalls Mützen, Handschuhe und Schlas.

Draußen war es ein paar Grad unter Null, schnell würden sie frieren wenn sie sich nicht ordentlich anziehen würden.

Gerde wollten sie hinaus gehen als Kajika noch etwas einfiel.

„Ahh Kazuma warte ich hab eine Idee!“

Ohne auf eine Antwort, von seinem Bruder, zu warten , brauste Kajika in die Küche und klaute sich eine Karotte.

Sie sollte die Nase, ihres Schneemannes, werden.

Kazuma hatte a der Tür gewartet und als Kajika zurück kam lächelte er milde. Er nahm Kajikas Hand und führte ihn hinaus.

Der Schnee glitzerte in den letzten Lichtern des Abend und war total Weich.

Kajika lächelte und begann im Schnee zu tanzen. Seine Arme in der Luft wedelnd lief er kreuz und quer herum und lachte lauthals.

Kazuma sah diesen, recht ungewöhnlichem, verhalten seines Bruder, milde lächelnd zu.

„Komm lass uns den Schneemann bauen bevor es dunkel wird!“

Kajika nickte, Beide begannen eine Kugel zu formen und bald schoben sie große Kugeln vor sich her.

Aus einem Fenster des Hauses blickte ein blond Haariger Mann. Er war für sein Alter sehr hoch gewachsen und recht muskulös.

Er hieß Issei.

Neben ihm, auf dem Bett, saß Ushio. Issei lachte leise und schaute hinaus.

Draußen rollten Kajika und Kazuma ihre Kugeln durch die Gegend.

„Was ist? Wieso lachst du so?“

Ushio stand auf und folgte Isseis Blick nach draußen. Unwillkürlich fing auch wer an zu lachen.

„Die beiden sind echte Brüder. Wie die kleinen Kinder!“

Sagte Issei und kicherte leise. Er nahm Ushio in die Arme und drückte sich fest an ihn-

„Aber ihr und Herr Kajika seit auch Brüder.

Issei lachte leise.

„Ja schon. Aber die beiden, die verhalten sich auch so!“

Ushios Blick glitt erneut nach draußen.

Issei hatte recht.

Issei liebte es Kajika zu reizen und zu sehen wie dieser aus der Haut fuhr, im Gegensatz zu Kazuma der Kajika liebte und ihn wie ein kleines Lamm behandelte.

Unwillkürlich musste Ushio lächeln. Issei sah es im Fenster und drückte ihn noch fester an sich.

Dann begann er Ushios Hals zu küssen.

Ushio legte seinen Kopf zur Seite und lies Issei gewähren.

Kajika und Kazuma hatten sie schon vergessen.

Kajika tollte im Schnee und legte sich mit den Rücken in eine unberührte Schneedecke.

„Los komm Kazuma! Wir machen Schneeengel!“

Der Schneemann stand bereits. Es fehlten ihm nur noch Augen und Nase sowie der Mund.

Kazuma lächelte und erfüllte Kajika sein Anliegen. Er legte sich neben ihn und synchron begannen sie einen Engel zu machen.

Als sie fertig waren, betrachte Kazuma ihr Werk während Kajika Steine sammelte.

Er drückte sie in den Kopf des Schneemannes und lächelte.

Die Karotte die er mit gebracht hatte steckte er als Nase dazu. Kazuma kam zu ihm und lächelte.

„Das haben wir echt gut gemacht!“

Kajika nickte und lächelte.

„Lass uns rein gehen. Mir ist kalt!“

Sagte er schließlich.

Es war bereits dunkel geworden und nur noch die Lichter des Hauses Krishimas erleuchtete ihren Platz.

Kazuma führte Kajika wieder hinein.

„Geh schon mal hoch ich hol uns Kakao!“

Sie hatten sie ausgezogen und Kajika lief nach oben.

Kaum das er in seinem und Kazumas Zimmer war legte er sich ins Bett. Die Decke fest um sich gewickelt, kuschelte er sich in die Kissen und schloss die Augen.

Sein Körper war eiskalt und er zitterte.

Jetzt erst bemerkte er wie kalt es wirklich draußen war.

Kazuma kam mit einem Tablette ins Zimmer. Er stellte es auf den Tisch und setzte sich zu Kajika.

„Ist dir so Kalt?“

Frage er lächelnd. Kajika nickte und schloss die Augen.

Kazuma zog sich aus und kuschelte sich an ihn.

Er krabbelte unter die Decke und zog ihn an sich.

„Du bist schön warm!“

Kajika kuschelte sich an ihn und seufzte leise.

Dann schleif er in Kazumas Armen ein.

Tja am Ende nun auch noch mal ein Wort von mir. Also verzeiht mir bitte das es euren Erwartuzngen sicher nicht entspricht. Eine Erklärung...mhhh ich dneke die ist Unnötig. Die Zeit und ehrlich gesagt auch ein wneig die Lsut hat bgelitten und so auch die FF. Leider.....zu meienr Schande. Nun bitte alsst alle eure Aggressionen in einem Komi aus. Bitte tut euch keine Zwnag a, bin auf alles vorbereitet udn gewappnet (^_^) by bye